

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates vom 5. September 2023

Beschluss

7	Umwelt	2023-134
7.8	Energiestadt	
7.8.0	Arbeitsgrundlagen	
	Solar- und Klimainitiative GLP - Kreditabrechnung - Antrag an die nächste Gemeindeversammlung - Verabschiedung	

Ausgangslage

Mit Urnenbeschluss vom 17. Juni 2012 wurde ein Rahmenkredit von CHF 1.5 Mio. für die Umsetzung der Solarenergie- und Klima-Initiative GLP für einen Zeitrahmen von 2014-2018 genehmigt.

Die allgemein anregende Initiative bedurfte nach der Zustimmung zur Erheblich-Erklärung einer zweiten Abstimmung über die konkrete Umsetzung der Vorlage mit Bewilligung der Ausgabe für die Umsetzung des Initiativbegehrens.

Gemäss Initiative war vorgesehen, für die Umsetzungsmassnahmen während den Jahren 2014 bis 2018 jährlich rund CHF 0.3 Mio. aufzuwenden, was einem Rahmenkredit von CHF 1.5 Mio. über fünf Jahre entspricht. Diesem Kredit wurde an der Abstimmung vom 9. Juni 2013 mit 1'445 Ja- gegen 1'245 Nein-Stimmen zugestimmt.

Die Förderung beinhaltete gemäss Initiative drei Schwerpunkte: Förderung Solarenergie, Erhöhung erneuerbarer Energien und Erhöhung der Energieeffizienz, Senkung der Klimagasemissionen aus dem Stromverbrauch. Im Folgenden sind die drei Bereiche, in denen gemäss Initiative Aktivitäten ergriffen wurden, aufgeführt und mit Erläuterungen und Beispielen ergänzt:

Initiativtext:

«Solarenergie

- *Erstellung eigener Photovoltaikanlagen der Gemeinde oder der Gemeindewerke*
- *Unterstützung der Erstellung von Solaranlagen (Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlagen) Dritter»*

Umsetzungsmassnahmen:

- Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Bauten und Anlagen in der Gemeinde Rüti
- Förderung von thermischen Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung mit einmaligen Investitionsbeiträgen (zusätzlich zum kantonalen Förderprogramm)
- Finanzielle und organisatorische Unterstützung grösserer Photovoltaikanlagen auf geeigneten Privatliegenschaften (z. B. Industriegebäuden, Scheunen) mit einmaligen Investitionsbeiträgen, Vermittlung von Contractingverträgen, etc.

Für die Nutzung der Sonnenenergie waren rund CHF 600'000.00 bis CHF 800'000.00 des Rahmenkredits von CHF 1.5 Mio. über fünf Jahre veranschlagt.

Initiativtext:

«Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

- *Angebot für ein Energie-Coaching bei Neubau und Sanierung von Liegenschaften, welches gemäss dem erreichten energetischen Standard mitfinanziert wird*
- *Aktive Information und Förderung von Energieeffizienz, Energiesparmassnahmen und Nutzung von erneuerbaren Energien in den Rütner Haushalten»*

Umsetzungsmassnahmen:

- Weiterführung der Energieberatung für Grundeigentümer/innen bestehender Gebäude mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde an der Beratung
- Erstellung von Gebäude-Energieausweisen (GEAK) durch zertifizierte Experten
- Durchführung von Aktionen zur Information der Bevölkerung und zur Förderung von Energieeffizienz (z. B. Beiträge an energieeffiziente Haushaltgeräte, Verleih von Strommessgeräten, Beratungsangebot für Stromsparmassnahmen in den Haushalten und Betrieben, Stromsparmessung mit Wettbewerb, Informationsveranstaltungen etc.)
- Unterstützung und Finanzierung von Machbarkeits- und Projektstudien zur Nutzung von Abwärmepotenzialen und Wärmeverbunden sowie finanzielle Unterstützung für deren Umsetzung

Für die Förderung erneuerbarer Energien und für Energieeffizienzmassnahmen waren rund CHF 200'000.00 bis CHF 400'000.00 des Rahmenkredits von CHF 1.5 Mio. über fünf Jahre veranschlagt.

Initiativtext:

«Strommix

- *Senkung des CO₂-Ausstosses aus dem durch die Gemeindewerke abgegebenen Strom durch schrittweise Erhöhung von dessen ökologischer Qualität»*

Umsetzungsmassnahmen:

Dieser Punkt wurde 2012 mit einer Senkung des Atomstromanteils im Rütner Strommix von 80 % auf 40 % bereits teilweise erreicht. Mit Annahme der Initiative wurde eine weitere Senkung des Atomstromanteils auf 0 % im Standard-Angebot der Gemeindewerke realisiert. Für die Kundschaft bleibt es weiterhin möglich, die Qualität ihres bezogenen Stromes durch zertifizierten Ökostrom weiter zu verbessern.

Diese Massnahme hatte auf den Strompreis der Kundschaft keine Auswirkung. Sie galt nur für die Dauer des fünfjährigen Rahmenkredits.

Für die Senkung des Atomstromanteils waren rund CHF 500'000.00 des Rahmenkredits von CHF 1.5 Mio. über fünf Jahre veranschlagt

Zur Förderung der Solarenergie sowie zur Steigerung der erneuerbaren Energien wurde ein Förderprogramm für Private lanciert, die Förderbedingungen wurden in einem Förderreglement festgehalten. Der Gemeinderat setzte dieses Reglement auf den 1. Januar 2014 in Kraft (GRB 188 vom 3. Dezember 2013). Das Reglement wurde einmalig geringfügig angepasst (GRB 47 vom 21 Februar 2017).

Die folgende Tabelle zeigt auf, wieviel Geld für die drei Schwerpunktthemen (Förderung Solarenergie, Erhöhung Energieeffizienz, Senkung der Klimagasemissionen aus dem Stromverbrauch) basierend auf der Solar- und Klimainitiative geflossen ist.

Ausgaben Klimainitiative nach Schwerpunkten in CHF			
	Richtwert	Total	Differenz
Förderung Solar	700'000.00	658'142.00	41'585.00
Steigerung Energieeffizienz (z.B. Machbarkeitsstudien, Ausstellungen)	300'000.00	46'575.00	253'425.00
Verminderung Klimagase aus Strom	500'000.00	430'030.00	69'970.00
Administration	0.00	59'172.00	-59'172.00
Total	1'500'000.00	1'193'919.00	306'081.00

Die durch die Initiative geforderten Ausgaben von CHF 1.5 Mio. wurden um rund CHF 300'000.00 nicht ausgeschöpft.

Der Förderung von Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie im Rahmen der «Förderung Solar» wurde auf zwei Wegen Rechnung getragen, durch die Förderung privater Anlagen im Rahmen eines Förderprogramms sowie durch den Bau von Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften. Total wurden in der Sparte «Förderung Solar» CHF 658'142.00 ausgegeben. Im Rahmen des Förderprogramms wurden total rund CHF 440'000.00 ausbezahlt, die Mehrheit wurde für die Förderung von privaten Solar- oder Photovoltaikanlagen verwendet. Weitere rund CHF 220'000.00 wurde für den Bau von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften aufgewendet. Im Bereich der Solarförderung wurde somit der Richtwert von CHF 700'000.00 um rund CHF 42'000.00 unterschritten.

Die grösste Abweichung zum Richtwert erfolgte im Bereich «Steigerung der Energieeffizienz». Hier wurden von den veranschlagten CHF 300'000.00 nur knapp CHF 50'000.00 verwendet. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das hier veranschlagte Budget auch zur Förderung von Beratungsangeboten für Private gedacht war. Diese Beratungen wurden im Rahmen des Förderprogramms durchgeführt und dem Bereich «Förderung Solar» verrechnet, weil sie Teil des Energieförderprogramms waren und die Förderung von Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie hier die meisten Kosten verursachte. Leider war aber die Nachfrage an Energieberatungen sehr gering, was zu deutlich geringeren Ausgaben als geplant geführt hat. Die verrechneten Aufwendungen im Bereich «Steigerung der Energieeffizienz» lassen sich deshalb in zwei Positionen aufteilen: Sensibilisierungsaktionen und Machbarkeitsstudien. Unter anderem um auf die Förderangebote aufmerksam zu machen, führte man diverse Sensibilisierungsanlässe durch, wofür man rund CHF 27'500.00 verwendete. Für Machbarkeitsstudien verwendete man weitere knapp CHF 20'000.00.

Zur Minderung der Klimagasemissionen aus dem Stromkonsum wurden rund CHF 430'000.00 verwendet. Das veranschlagte Budget wurde hier um rund CHF 70'000.00 unterschritten. Für die Begleitung des Programms und Administrative Aufwendungen wurden rund CHF 60'000.00 ausgegeben.

Die letzten Verpflichtungen (u.a. Fördergelder an Private) die im Sinne des Rahmenkredits gesprochen wurden, wurden 2023 ausbezahlt. Der Rahmenkredit ist damit abgeschlossen.

Ausgaben

Die Abrechnung des Bereichs Finanzen vom 30. Januar 2023 liegt vor und setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Konto	Betrag CHF
Personalaufwand (u.a. Tag- und Sitzungsgelder)	1089011.30xx.xx	1'659.20
Sachaufwand	1089011.31xx.xx	46'620.90
Transferaufwand (Förderbeiträge)	1089011.36xx.xx	1'095'686.10
Interne Verrechnung (u.a. Honorare Labelkosten)	1089011.39xx.xx	49'953.25
Total		1'193'919.45

Einnahmen

Bei den Einnahmen handelt es sich um Beiträge des Kantons für die Durchführung von Veranstaltungen.

Bezeichnung	Konto	Betrag CHF
Übriger Ertrag	1089011.43xx.xx	2'093.00
Total		2'093.00

Ausgabenabrechnung

Die abgerechneten Ausgaben sind geringer als die bewilligten Ausgaben.

Bezeichnung	Betrag CHF
Genehmigte Ausgaben vom 17. Juni 2014	1'500'000.00
Netto-Investitionsausgaben	1'191'826.45
Minderausgaben	308'173.55

Beilagen zur Kreditabrechnung

Der Ausgabenabrechnung liegen folgende Unterlagen bei:
- Übersicht und Detailkontoblätter pro Jahr

Beschlussveröffentlichung

Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

Kommunikation, Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.



Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeit

Die Genehmigung der Kreditabrechnung liegt gemäss Gemeindeordnung Rüti vom 19. Mai 2019 Art. 15 Ziff. 10 in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung.

Beschluss

1. Die Ausgabenabrechnung der Solar- und Klimainitiative GLP wird gemäss Beilage zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung verabschiedet.
2. Der nächsten Gemeindeversammlung, welche am 11. Dezember 2023 stattfindet, wird die nachstehende Abstimmungsvorlage unterbreitet:

«Genehmigung der Kreditabrechnung Solar- und Klimainitiative GLP»

Referent: Gemeinderat Thomas Stauber, Ressortvorsteher Umwelt

3. Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission wird ersucht, diese Vorlage im Sinne von § 59 des Gemeindegesetzes zu prüfen und dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung bis am 13. Oktober 2023 Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.
4. Die Abteilung Umwelt wird in Zusammenarbeit mit dem Bereich Präsidiales beauftragt bis am 16. Oktober 2023 den Beleuchtenden Bericht im Hinblick auf die Gemeindeversammlung zu erstellen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Ressortvorsteher Umwelt
 - Leiter Abteilung Umwelt
 - Abteilung Finanzen
 - Bruno Rüegg, Initiant Solar- und Klimainitiative
 - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (zur Stellungnahme)
 - Internet «Solar- und Klimainitiative GLP - Kreditabrechnung - Antrag an die nächste Gemeindeversammlung - Verabschiedung»
 - Archiv

Versand: 12. September 2023

Gemeinderat Rüti



Thomas Ziltener
Gemeindeschreiber